



Ohrenschmalz (Cerumen)

Das leidige Ohrenschmalz - wenig ansehnlich und doch so nützlich

Ohrenschmalz ist ein Gemisch aus abgeschilferten Hautzellen, Keratin, langkettigen Fettsäuren und anderen öligen Substanzen, die von speziellen Drüsen der Haut im Gehörgang produziert werden.

Das beste Hautschutzmittel im Gehörgang!

Ohrenschmalz bildet einen Schutzmantel für die dünne Haut des Gehörgangs und hilft, Staub, Schmutz und abgestorbene Hautzellen nach außen zu befördern - ein guter Selbstreinigungsmechanismus also.

Zugleich verhindert Ohrenschmalz, dass Wasser, Bakterien und Pilze in die Haut eindringen. Die englische Bezeichnung, „Wax“ (Wachs) für Ohrenschmalz, wird dieser wichtigen Schutz-Funktion eher gerecht. (So, wie man auch seine Schuhe, die Skier oder das Auto einwacht.)

Ohne Ohrenschmalz gibt's Probleme.

Fehlt Ohrenschmalz, weil es zu wenig gebildet wird oder ständig entfernt wird, führt dies oft zu trockenen und juckenden Gehörgängen, die sich öfter und unangenehm schmerzhaft infizieren (Gehörgangsentzündung, Otitis externa).

Reinigen oder nicht?

Normalerweise braucht es keine Reinigung der Gehörgänge.

Wer will, kann die Ohren äußerlich, am Gehörgangseingang mit einem Tuch reinigen. *Nie* sollte man jedoch mit irgendetwas im Gehörgang manipulieren - weder mit Q-Tips, noch mit anderen Gegenständen!

Denn oft wird das Ohrenschmalz mehr nach innen Richtung Trommelfell geschoben und verursacht Probleme, z.B. eine Hörminderung, Entzündung des Trommelfells.

10-20% aller Trommelfell-Perforationen gehen auf unprofessionelle Ohrreinigungsversuche zurück!

Verstopfte Gehörgänge sind Sache des Arztes!

Die Gehörgänge sollten daher fachmännisch gereinigt werden, wenn sie verstopft sind und folgende Symptome hervorrufen:

- Völlegefühl ("wie Wasser im Ohr"), Druck oder Schmerzen im Ohr
- Hörminderung
- Juckreiz, laufendes Ohr, Geruchsbildung

Ohrspülung oder manuelle Entfernung?

Unter Sicht mit dem Ohr-Mikroskop am sichersten.

Die sicherste professionelle Methode ist die Entfernung von Ohrenschmalz unter mikroskopischer Sicht mit Miniatur-Instrumenten durch den HNO-Arzt. Nach Ohrspülungen entwickeln 17% der Patienten eine Gehörgangsentzündung.

Wie kann man vorbeugen?

Sanfte Ohrenpflege

Exzessiver Ohrenschmalzbildung kann man sicher mit verschiedenen Methoden begegnen: Ohrentropfen auf ölgiger Basis (z.B. Mandelöl) machen das Ohrenschmalz weicher, so dass es besser abfließen kann. Wasserlösliche Tropfen auf Peroxid-Basis oder Glycerin lösen das Ohrenschmalz auf. Die Tropfen dürfen bei geschädigtem Ohr, Gehörgang oder Trommelfell (Verletzungen, Entzündungen) nicht angewendet werden!